Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 28=48 (1882)

Heft: 27

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVIII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XLVIII. Jahrgang.

Bafel.

1. Juli 1882.

Nr. 27.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Penno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Militärische Betrachtungen über den Aufftand in Süddalmatien und der Herzegowina. (Schluß.) — Bemerkungen eines Fachmannes über die sog. rationelle Fußbekleidung. — A. v. Drygaleki: Die neuerussische Taktik. (Fortsehung.) — Jean Haupener: Praktische Anleitung im Pservewesen für Herr und Knecht zu Stadt und Land. — Eiogenossensichaft: Bericht über die Geschäftissührung vos eitg. Militärdepartements im Jahre 1881. (Fortsehung und Schluß.) — Ausland: Frankreich: Die Berantwortlichkeit des Kriegsministers.

Militärische Betrachtungen über den Aufstand in Süddalmatien und der Herzegowina.

Bon Spirition Bopcevic.

(Schluß.)

Was nun bas Borgehen ber Defterreicher gegen bie Krivoscje betrifft, so mar es heuer bei weitem flüger und vorsichtiger in's Wert gefett morben als 1869. Gemiffe Redaktionsftrategen haben zwar die Militarleitung beshalb angegriffen, weil bie Forts Dragalj und Erkivce geraumt worden maren; ich halte bies jedoch für eine außerorbent= lich kluge Anordnung. Denn diese Forts waren nicht im Stande, die Krivoscje im Zaume zu halten, fie maren von ben Insurgenten blofirt morben und hatten beständig - und möglicherweise unter ben ungunftigften Berhaltniffen - entfett merben muffen, mas naturlich Opfer erfordert hatte, die mit bem erlangten Bortheile in keinem Berhältniffe gestanden maren. Man that daber sehr weise baran, die Krivoscje ganglich zu raumen und ihre Wiedereroberung auf einen beffern Zeitpunkt gu verichieben. Daburch gewann man Beit, sich gebuhrend barauf vorzubereiten.

Als die Truppen vollzählig in der Bocche versammelt waren, begannen die Operationen mit den Gefechten von Oraovac und Ledenice. Ich habe schon in meinem letten Aufsatze (in der deutschen Heered-Ztg.) erwähnt, daß die mit so geringen Opfern errungenen Erfolge lediglich dem Einsgreisen der Schissartillerie zu danken waren, unter deren Feuer die Insurgenten über die Kämme der Felsen zurückweichen mußten.

Zunächst geschah von Morinje und Castel = nuovo aus ein Gleiches gegen Ubli. Die wenigen hier stehenben Insurgenten raumten die unhaltbaren Stellungen vor dem Feuer der Schiffs- artillerie und später der Gebirgsgeschütze ohne be-

sonberen Wiberstand und zogen sich in die eigent= liche Krivoscje zurud.

Hier erwarteten sie in ben beiben festen Passen von Napoba und Lupoglar ben ernsten Angriff in ber Meinung, die Desterreicher murben, wie 1869, ben Stier bei ben Hörnern anfassen.

Is tam aber anders und gerabe biefes Borgeben gereicht den k. k. Truppen zur höchsten Ehre. Ihre zwanzigfache Uebermacht hatte ihnen wenig genütt, wenn fie biefelbe nicht ausgenutt hatten. Man benutte fie aber öfterreichifder Geits zu einer gewaltigen Umklammerung des Gegners. Das Terrain bot allerdings hindernisse, wie fie nie guvor von österreichischen Truppen bewältigt worden und baraus erklart sich bas blinde Selbstvertrauen und bie ahnungslose Sicherheit ber Insurgenten. Lettere hielten blos die Baffe von Napoba und Lupoglar besett, in ber Meinung, daß die Desterreicher von feiner andern Seite kommen konnten. Aus bem langen Zuwarten berselben schlossen überdies die Krivoscianer, daß ein ernster Angriff noch lange nicht zu gewärtigen fei und viele, benen es lang= weilig murbe, machten Abstecher in bie Berzegowina, um bort zu raufen. Go tam es, bag bei bem mirtlichen Angriffe ben 9000 Defterreichern blos 400 Insurgenten ohne Artillerie entgegenstanden. In ben beiden Baffen hatten fie trot biefes Migver= haltniffes immerbin Wiberftand leiften konnen; ein folder murbe aber burch die gleichzeitige Umfaffung in beiben Flanken unmöglich gemacht.

Die Krivoscjaner hielten eine Ueberschreitung bes Orien sur unmöglich und hatten bort nicht einmal Posten aufgestellt. Man kann sich baher ihre Ueberraschung vorstellen, als plötzlich in ihrer Flanke k. k. Truppen erschienen und Gebirgsbattezrien das Feuer eröffneten!

Der Bag von Napoda mußte jett sofort geräumt werden, wenn bessen Bertheibiger nicht in bemselben